

## Die Wirkung

Macht kann entlang einer oder mehrerer Beziehungen übertragen werden.

## Die Macht

Eine Wirkung oder Komplexität hat einen Anteil an der relativen Wirklichkeit also ein Wirkpotential in der Wirklichkeit eines Beziehungspartners.

## Die Kausalität

Eine Wirkung kann eine oder mehrere weitere Wirkung(en) katalysieren, welche dies ebenfalls können, welche dies... usw. Kausalitätsstränge können sich entlang der Evolution des Systems aufteilen.

## Die Komplexität

Durch inhomogene Kausalität kann Macht verklumpen und Komplexe bilden. Diese Komplexe enthalten eine Menge an stetiger (oder diskreter) Information welche sie beschreibt.

Komplexe erscheinen immer diskret. Komplexe die nicht gegeneinander abgegrenzt werden können sind ein Komplex zwei oder mehrerer Untereinheiten. Abgegrenzte stetige Komplexe können nicht Teil der Wirklichkeit des Anderen sein so lange sie abgegrenzt bleiben.

Wirkt Macht auf einen Komplex verändert sich dessen Information konstruktiv oder destruktiv.

**Die Synergie:** Wirkt ein Komplex konstruktiv auf einen anderen so wird dieser komplexer.

**Die Entropie:** Wirkt ein Komplex destruktiv auf einen anderen so wird dieser banaler.

Beziehungen können in „symbiotisch“, „parasitär“, und „entropisch“ unterteilt werden.

## Die Untereinheit/Kategorie

Ist Teil der Information der Komplexität und wird über Synergien also Gemeinsamkeiten auf der betrachteten Abstraktionsebene welche der Abgrenzung entgegen steht definiert.

## Die stetige Information

Ist andauernde Wirkung einer variablen Menge an Macht und enthält eine Menge stetiger Werte.

## Der Freiheitsgrad

Die Information eines Komplexes erlaubt eine bestimmte Anzahl stabiler Modifikationen. Gehen diese Freiheitsgrade gegen unendlich ist die Komplexität stetiger Information.

## Die diskrete Information

Komplexe stetiger Information können durch zyklische Kausalität zwischen mehreren stabilen möglichen Informationen wechseln und so abstrahierte diskrete Information speichern. Diskrete Information ist an die stetige oder in weiterer Folge diskrete Information der Wirtskomplexität gekoppelt. Daher kann die Operation an der diskreten Information Wirkung katalysieren.

## Die Abstraktion

Komplexe können zu Komplexen größerer Macht und höherer oder niedriger Freiheitsgrade verklumpen. Sie können sich je nach Wirtskomplex stetig oder diskret verändern.

In der unendlich positiven Abstraktion liegt die Stetigkeit. Am anderen Ende das binäre System.

## Die diskrete Macht

Komplexe diskreter Information haben ein wirtsabhängiges stetiges Wirkpotential in der Wirklichkeit und können in Bezug auf die Beziehungsstruktur der darunterliegenden Abstraktionsebene mobil sein.

## Die Evolution

Systeme diskreter Komplexe können einen Freiheitsgrad besitzen, welcher einen selbstgetriebenen Komplexitätsaufbau ermöglicht. Hierbei lernt die Evolution und ihre Abstraktionen die Stetigkeiten so zu steuern, dass die eigene Wirklichkeit einen für sich selbst günstigen Pfad geht.